



VOLLZEITSTUDIUM

Das Vollzeitstudium dauert 4 Jahre mit Diplomabschluss. Jedes Studienjahr gliedert sich in drei Themenbereiche. In den Inputwochen wird das Thema gemeinsam intensiv erforscht. Darauf folgen Projektwochen, in denen der Studierende ein eigenes Projekt entwickelt und darstellt.

Ziel ist, dass der Studierende seine eigenen Fragen entdeckt und formuliert. Es ist der Kunstschaffende selbst, der sich verwandelt, der seine Sinneswahrnehmungen schult, seine gestalterischen Fähigkeiten weiterentwickelt und lernt, aus der tiefen Verbundenheit mit sich selbst und der Welt, Neues zu schöpfen.

Das Handwerk der Malerei und der Zeichnung bilden die Grundlage des Studiums an der Visual Art School Basel (VASB). Persönliches Experimentieren und Erforschen einerseits, sowie Übungen inspiriert von der Assenza Methode (siehe Rückseite) schaffen ein Bewusstsein für Prozesse und fordern das individuelle Gestalten heraus.

Nebenfächer

Neben den beiden Hauptfächern Malen und Zeichnen wird das Studium begleitet durch folgende Nebenfächer: Kunstgeschichte, Bildbetrachtung, Ästhetik, Anthroposophie, Druckgraphik (mit eigenem Druckatelier), Performance, Skulptur, Installation, Photographie oder Video, ergänzen die einzelnen Themen.

Material

Studierende sind aufgefordert mit einer Vielfalt von Materialien und Techniken zu arbeiten; unter anderem mit Acryl, Pigmenten, Erdpigmenten, Öl, Aquarelle, Tusche und Pflanzenfarben auf diversen Bildträgern.

Ein **einjähriges Studium** ist möglich (Mappe Vorbereitung)
Gaststudenten können die drei Inputwochen besuchen
Berufsbegleitendes Studium (Programm siehe Rückseite)
Abendkurse und **Sommerkurse** (siehe www.visualartschool.ch)

JAHRESTHEMA Transformation

Einführungswoche zum Jahresthema
24. - 28. September 2018

DIE DREI THEMENBEREICHE DES JAHRES

1. Gesture of Colour 2. Nature of the Invisible 3. Plants

1. Gesture of Colour

15. Oktober bis 14. Dezember 2018

Inputwochen 15. Oktober bis 1. November 2018
Projektwochen 5. November bis 14. Dezember 2018

Die Geste der Farbe stellt die Auseinandersetzung mit der Farbe in den Fokus.

Die Zwischenfarben Orange, Violet und Grün bilden den Schwerpunkt dieses Themenbereiches. Welche gegensätzlichen Energien und Gebärden sind in ihnen zu entdecken? Da sie jeweils zwei der Grundfarben vereinen, gibt dies ein grosses Potential zur Gestaltungskraft und Klangentfaltung für die Malerei.

- Bildgestaltung zwischen Farbbewegung und Farbstimmung
- Der Zusammenhang der Farben zueinander; Glanz- und Bildfarben (R. Steiner)
- Die Tertiärfarben (J. Itten, H. Benedikt)
- Aquarell und Acryltempera
- Körperbewegung und Performance



2. Nature of the Invisible

14. Januar bis 5. April 2019

Inputwochen 14. Januar bis 1. Februar 2019
Projektwochen 4. Februar bis 5. April 2019
(Fastnachtsferien 11. - 15. Februar)

Der Versuch, die feinstoffliche Dimension des Menschen zu erkunden hat die Kunst immer beschäftigt («Die Natur des Unsichtbaren», O. Redon).
Wie kann das innere Gesicht des Menschen dargestellt werden in Portrait oder Figur?
Basierend auf die äussere Beobachtung untersuchen wir den seelischen und geistigen Ausdruck des Menschen in Zeichnung, Farbe und Hell/ Dunkel.

- Schulung der Beobachtung am Modell
- Erarbeiten der unterschiedlichen Zeichnungstechniken
- Erforschung und Entwicklung der Bildfarben (R. Steiner)
- Philosophische Studien / Menschenkunde
- Die vier Temperamente / Die sieben Todsünden
- Synästhesie, Duft / Farbe
- Tempera / Ölmalerei / Druckgrafik / Fotografie



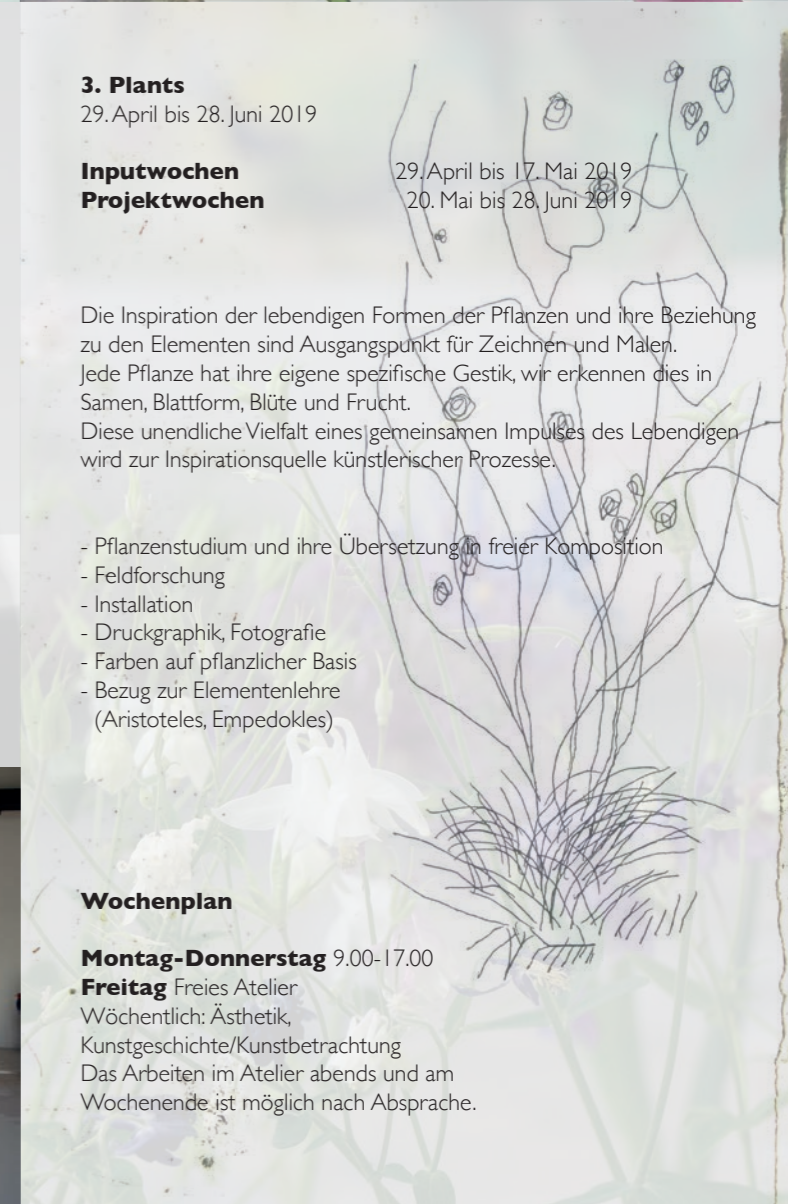
3. Plants

29. April bis 28. Juni 2019

Inputwochen 29. April bis 17. Mai 2019
Projektwochen 20. Mai bis 28. Juni 2019

Die Inspiration der lebendigen Formen der Pflanzen und ihre Beziehung zu den Elementen sind Ausgangspunkt für Zeichnen und Malen. Jede Pflanze hat ihre eigene spezifische Gestik, wir erkennen dies in Samen, Blattform, Blüte und Frucht. Diese unendliche Vielfalt eines gemeinsamen Impulses des Lebendigen wird zur Inspirationsquelle künstlerischer Prozesse.

- Pflanzenstudium und ihre Übersetzung in freier Komposition
- Feldforschung
- Installation
- Druckgraphik, Fotografie
- Farben auf pflanzlicher Basis
- Bezug zur Elementenlehre (Aristoteles, Empedokles)



Wochenplan

Montag-Donnerstag 9.00-17.00

Freitag Freies Atelier
Wöchentlich: Ästhetik,
Kunstgeschichte/Kunstbetrachtung
Das Arbeiten im Atelier abends und am
Wochenende ist möglich nach Absprache.



Die 12 Themen der vierjährigen Ausbildung

1. Poetry of Colour - Human Form - 4 Elements
2. Birth of Colour - Human Space - Tier Klang
3. Gesture of Colour - Nature of the Invisible - Plants
4. Mineral World - Grundfarben - Mensch und Kosmos

Weitere Infos, Studiengebühren und Anmeldung:

Visual Art School Basel

Tramstrasse 66
CH 4142 Münchenstein

+41 61 321 29 75
mail@visualartschool.ch
www.visualartschool.ch

Beppe Assenza (1905-1985) und seine Methode

Beppe Assenza war in jungen Jahren ein erfolgreicher sizilianischer Portraitmaler. Während des zweiten Weltkrieges suchte er nach neuen Ausdrucksformen der Malerei und kam dem Expressionismus näher. Inspiriert von Rudolf Steiners Arbeit über das Wesen der Farben, wurde die Erforschung der Farben zentral in seiner Malerei. Er kam in die Schweiz, nach Basel, und gründete in Dornach 1968 die Assenza Malschule.

Assenzas Skizzenbücher sind ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit. Sie enthalten seine methodische Erforschung der Farben sowie eine große Anzahl an malerischen und kompositionellen Übungen. Außerdem erforschte er die individuellen Farbqualitäten, die Stufen ihres formalen Potentials innerhalb der Farbfläche, bis hin zu ihren gestischen, linearen Ausdrucksformen.

Leitbild

Ziel der Visual Art School Basel ist es, einen dynamischen Forschungs- und Bildungsort für Kunst zu schaffen. Die Schulstruktur soll ermöglichen, dass dabei die unterschiedlichsten Aspekte zusammenkommen: individuelles Forschen und Experimentieren, künstlerische Prozesse in eigenen Projekten formulieren und entwickeln, Kunstgeschichte in Theorie und Praxis, ein anthroposophisch fundiertes Menschenbild und wahrnehmen der sozialen Forderungen der Zeit.

Die Visual Art School Basel (VASB)

Der Studienort für Malerei wurde im September 2011 von den beiden freischaffenden Künstlern Charles Blockey und Fredy Buchwalder gegründet. Sie sind die Hauptdozenten und haben vormals an der Assenza Malschule unterrichtet. Gastdozenten unterstützen mit Inputs in fachspezifischen Bereichen, u. a. in Biologie, Geometrie, Geologie, Farbforschung, Musik, Video, Photographie und Performance.

Die Kunstschule, in grosszügig renovierten Fabrikräumen des Walzwerk-Areals in Münchenstein, befindet sich 5 Km vom Basel Stadtzentrum entfernt. Basel als eine Metropole der Kunst und dem nahe gelegenen Goetheanum in Dornach, ist ein spannender Studienort.

Berufsbegleitendes Studium

Wochenend-Workshops

Berufstätige können im Teilzeitstudium während 10 Wochenend-Workshops und einem Sommerworkshop die Themen des Jahres verfolgen. Diese schaffen die Basis für ein berufsbegleitendes Studium und möglichem Diplomabschluss mit eigenem Projekt nach vier Jahren.

Das Besuchen eines einzelnen Wochenendkurses oder eines Themenblocks ist nach Absprache möglich.

JAHRESTHEMA - Transformation

Gesture of Colour

21./ 22./ 23. Sept 2018
26./ 27./ 28. Okt
30./ 01./ 02. Nov/ Dez

Nature of the Invisible

11./ 12./ 13. Jan 2019
08./ 09./ 10. Feb
08./ 09./ 10. März
05./ 06./ 07. April

Plants

26./ 27./ 28. Apr 2019
24./ 25./ 26. Mai
21./ 22./ 23. Juni

Sommerworkshop in Norditalien

August 2019

Wochenendplan

Freitag 18.00 - 21.00
Samstag 9.00 - 12.00
14.00 - 17.00
Sonntag 9.00 - 12.00

VISUAL ART SCHOOL BASEL

www.visualartschool.ch

Studienprogramm der Visual Art School Basel -
Vollzeitstudium/ berufsbegleitendes Studium
2018/2019